

Gemeinde Mainhausen, Dienstag, 30. August 2011

Liebe Erde, wir beschützen dich ...

Liebe Erde, wir beschützen dich.....

Kleine Kleckse beschäftigen sich mit dem Thema Umweltschutz

Seit mehreren Wochen schon beschäftigen sich die kleinen und großen Kleckse aus der Kita „Haus der kleinen Kleckse“ mit dem Thema Umweltschutz. Das Thema wird hausübergreifend behandelt, d.h. alle drei Gruppen haben das gleiche Ziel – die Sensibilisierung für das Thema im Allgemeinen – jedoch verschiedene Herangehensweisen. Alle drei Gruppen aus dem „Haus der kleinen Kleckse“ (rote, gelbe und blaue Kleckse) beschäftigten sich mit dem recht großen Bereich „Müll“: Müllvermeidung, Mülltrennung, Müllwiederverwertung. Die Kinder konnten selbst beobachten, wie viel Müll allein an einem Kindertag anfällt. Angefangen bei Malpapier bis hin zu den Abfällen, die beim Frühstück produziert werden, durch Joghurtbecher, Butterbrot Papier, Bäckertüten, Folie, Obst- und Gemüseabfälle Der angefallene Müll wurde sortiert nach Papier-, Plastik- und Restmüll und kompostierbaren Abfall. Es ist eine wirklich beachtliche Menge, die täglich bei 75 Kindern anfällt. Nun ging es um die Frage der Wiederverwertung. Um das Ganze zu veranschaulichen, bauten die „gelben Kleckse“ einen Komposthaufen und legten die gesammelten Obst- und Gemüseabfälle hinein und nun wird im Laufe der Zeit beobachtet, was damit geschieht und wie man den Kompost dann wieder verwenden kann. Bleibt nur noch die Frage, wie das mit Plastik-, Papier- und Restmüll funktioniert. Zur Klärung dieser Frage, haben zwei Gruppen Joghurtbecher vergraben und schauen in ein paar Wochen nach, ob daraus auch etwas neues entstanden ist, was wiederverwendet werden kann. Da sind jetzt alle mal sehr gespannt! Weiterhin wurde gemeinsam mit den Kindern ein fast müllfreies (Obst und Gemüseschalen waren übrig) Frühstück zubereitet. Ein weiteres Thema, das alle drei Gruppen beschäftigte, war das Thema „Wasser“. Ausschlaggebend hierfür war der sehr trockene Monat Mai, der nicht ein Tröpfchen Wasser für die Regentonne produzierte und so der ganze Garten mit kostbarem Trinkwasser gegossen werden musste. Die Kinder beschäftigten sich mit den Fragen, wie und wo man Wasser einsparen kann. Es ist erstaunlich, wie viel die Kinder schon wissen und welche Ideen sie entwickeln. Die roten Kleckse beschäftigten sich auch mit Maschinen und ihren Funktionen und bemerkten recht schnell, dass Maschinen das Leben erleichtern können, aber ohne Strom läuft die beste Maschine nicht. Wo kommt der Strom denn nun her? Wer macht den Strom und wie wird er hergestellt? So haben die Kinder erfahren, dass es verschiedene Alternativen der Stromgewinnung gibt und dass es sogenannten „grünen“ Strom gibt, der die Umwelt nicht belastet. Ein Thema übrigens, das sich auch die blauen Kleckse näher betrachtet haben. Im neuen Kindergartenjahr ab August, wird das Thema Umwelt aber weiterhin im Mittelpunkt stehen und es sind noch verschiedene Aktionen zu dem Thema geplant. Außerdem wird uns ein Berater der EVO besuchen, der mit den Kindern einen Tag lang Experimente durchführt und Fragen klärt zu den Themen: „Wo kommt eigentlich der Strom her?“ oder „Der Umgang mit Wasser“. Unterstützt wird das „Haus der kleinen Kleckse“ hierbei von der Gemeinde Mainhausen – dem Träger der Einrichtung – die sich unlängst bei einer Gemeindevertretersitzung dafür eingesetzt hat, dass diese Bildungspartnerschaft durchgeführt werden kann.